

„GEMEINSAM STATT EINSAM“

Was brauchen wir wirklich für ein gutes Leben?, lautet die Ausgangsfrage für die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft innerhalb der planetaren Grenzen. Angesichts steigender individueller und gesellschaftlicher Ansprüche sowie kontraproduktiver gesetzlicher Vorgaben reichen verbesserte technische Lösungen nicht aus, um Ressourcen wirksam einzusparen.



Überdenkt Bedarfe

Zukunftsfähiges Entwerfen zielt darauf ab, dass kommende Generationen Gebäude und Städte wertschätzen und weiternutzen können. Dafür brauchen wir eine neu definierte (Um)Baukultur mit funktionalen und gestalterischen Qualitäten sowie sozialem, ökologischem und ökonomischem Mehrwert.



Entwerft zukunftsfähige Qualität



Übernimmt soziale Verantwortung

Als Baubeteiligte gestalten wir nicht nur Gebäude oder Quartiere, wir gestalten das Spielfeld, auf dem sich unsere Gesellschaft in Zukunft entfalten wird.



BAU
KULTUR

TAGE



Faltblatt zu 2. Baukulturtagen und der Mi(e)tbauzentrale
September 2024; 1.000 Stück
Gestaltung Nikolas Luttner

Titelbild oben © wohneAnPlus Wangen
Titelbild unten © Architects for Future

BAU
KULTUR

TAGE

MI(E)TBAUZENTRALE
REGENSBURG



2. Baukulturtag
8. - 11. Oktober

Das Problem

Wohnungsmangel in Deutschland

In Regensburg gibt es einen deutlichen Mangel an bezahlbarem Wohnraum, der besonders die Unter- und Mittelschicht betrifft. Junge Familien und ältere Menschen können sich oft weder Wohneigentum noch Miete leisten. Um diesem Problem zu begegnen, plant die Stadt ein innovatives Quartier auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne. Dieses Quartier soll nach dem 15-Minuten-Stadtmodell entwickelt werden, bei dem Einkaufsmöglichkeiten sowie Gesundheits-, Bildungs- und Kultureinrichtungen in kurzer Zeit ohne Auto erreichbar sind. Ein besonderer Fokus liegt auf sozialem Wohnungsbau, genossenschaftlichem Wohnen und Baugemeinschaften, was im Rahmen der Bauleitplanung „Regensburg 2040“ umgesetzt werden soll. Der Baustart wurde wegen der aktuellen Krisen auf 2025 verschoben, während die Ausschreibungen für die Erbpachtgrundstücke bereits vorbereitet werden.

Wegen des großen Interesses an gemeinschaftlichen Wohnformen organisiert die A4F Regensburg während der 2. Baukulturtag im Oktober einen Workshop, der Bau- und Mietinteressierten praktische Informationen und Einblicke bietet. Experten und erfolgreiche Projekte werden vorgestellt, um Themen wie Genossenschaftliches Wohnen und Baugemeinschaften zu erklären. Besonders für ältere Menschen, die doppelt so häufig allein leben wie der Durchschnitt, bietet der Workshop wertvolle Beratung. Herr Bauch vom Münchner Institut für Sozialplanung informiert über Fördermittel, und eine Mitbauzentrale aus München wird als Vorbild vorgestellt, wie Bau- und Mietinteressierte vernetzt werden können.

Das M26, ein Reallabor der Stadt, dient als Plattform, um nachhaltige und sozial gerechtere Wohnformen zu präsentieren. Diese kollaborativen Wohnformen zielen darauf ab, Vereinzelung zu verhindern, flexibel und nachhaltig gebaut zu sein und den Ressourcen- und Wohnraumbedarf zu senken. Immer mehr Kommunen erkennen den Wert solcher Projekte für das Gemeinwohl und fördern sie aktiv durch spezielle Ausschreibungen für Genossenschaften und Baugemeinschaften. Solche gemeinschaftlichen Wohnmodelle stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bieten attraktive Alternativen für verschiedene Bevölkerungsgruppen.

Das Programm

08.10.24 | Wohnen in Regensburg

16:30 Information & Austausch zu den verschiedenen Wohnformaten

Architects for Future mit Beratung des Mietshäusersyndikats

18:30 Kollaborative Wohnformen - GEMEINSAM statt einsam

Architects for Future als Mi(e)tbauzentrale Regensburg

19:00 Mitbauzentrale seit 10 Jahren in München

Natalie Schaller, Dipl. Ing. Arch TUM
Geschäftsführende Gesellschafterin

19:45 Entwicklung Regensburg Plan 2040

Tanja Flemmig, Amtsleiterin Stadtplanung
u.a. zur Bebauung Keilberg

20:15 Stand des Innovationsquartieres auf der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne

Tobias Ruf, Städtebauliche Entwicklungsprojekte
Stadt Regensburg

21:00 Get together mit offenem Ende

10.10.24 | Kollaborative Wohnformen

16:00 Vernetzung & Kooperation für Wohnen im Alter

Konstantin Bauch, afa & Institut für Sozialplanung
München

16:30 Information & Austausch zu den verschiedenen Wohnformaten

Architects for Future mit Beratung des Mietshäusersyndikats

18:30 Prof. Dr. Benedikt Boucsein Cooperative Urban Design an TUM

Department of Architecture, TUM School of
Engineering and Design

Hier gibt es das digitale Programm...



19:30 Podium 1 - Thema Genossenschaften

Suchende (Benedikt Geisler) & Erfahrene auf dem Podium, Annette Fischer, W.I.R.-Projekt und Michael Kroll, Contemplan GbR & RaumFair eG

20:15 Podium 2 - Thema Baugemeinschaften

Suchende (Petra Bäuml) & Erfahrene auf dem Podium (Leben im Aureliaweg, Burgweinting und Michael Kroll, Contemplan GbR & RaumFair eG)

21:00 Get together mit offenem Ende

11.10.24 | Gemeinsam Bauen – Gemeinsam Wohnen

16:00 „Wer wagt beginnt“ Ein Film von und mit Uli Bez

Ein Dorf in München. Gemeinsam Bauen - Gemeinsam wohnen!

16:30 Information & Austausch zu den verschiedenen Wohnformaten

Architects for Future mit Beratung des Mietshäusersyndikats

